

Koordination und Kommunikation im UFP-Projektverbund

Prof. Dr. Hans Drexler¹, Elisabeth Pflieger¹

¹ Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

UFP – Was ist das?

Feinstaub ist ein natürlicher Bestandteil unserer Luft. Emissionen aus Verkehr, Heizung und Industrie stellen dabei ein Umweltproblem dar, das durch gesetzliche Maßnahmen bewältigt wird. Anhand der Größe der enthaltenen Partikel kann Feinstaub in unterschiedliche Fraktionen unterteilt werden:

- $PM_{10} < 10 \mu m$ und $PM_{2,5} < 2,5 \mu m$
- Ultrafeine Partikel (UFP) $< 0,1 \mu m$

*PM, englisch "particulate matter" = Feinstaub

Motivation

Die Auswirkungen von UFP auf die Umwelt und menschliche Gesundheit sind noch nicht hinreichend erforscht. Durch eine gemeinschaftliche, vernetzte Forschung im Verbund soll dazu beigetragen werden, bestehende Forschungslücken zu schließen und eine Risikobewertung für UFP vorzunehmen. Damit soll ein Beitrag zur Luftreinhaltung in Bayern und zur Gesundheit der Bevölkerung geleistet werden.

Ziele

- Effiziente und nutzbringende Ausgestaltung der Forschung im Verbund durch Vernetzung der Teilprojekte
- Steuerung der internen und externen Kommunikation
- Präsentation der Aktivitäten und Ergebnisse des Verbunds in der Öffentlichkeit

Schwerpunkte

- Chemische Charakterisierung
- Messtechnik
- Molekulare Wirkweise
- Toxikologie
- Epidemiologie



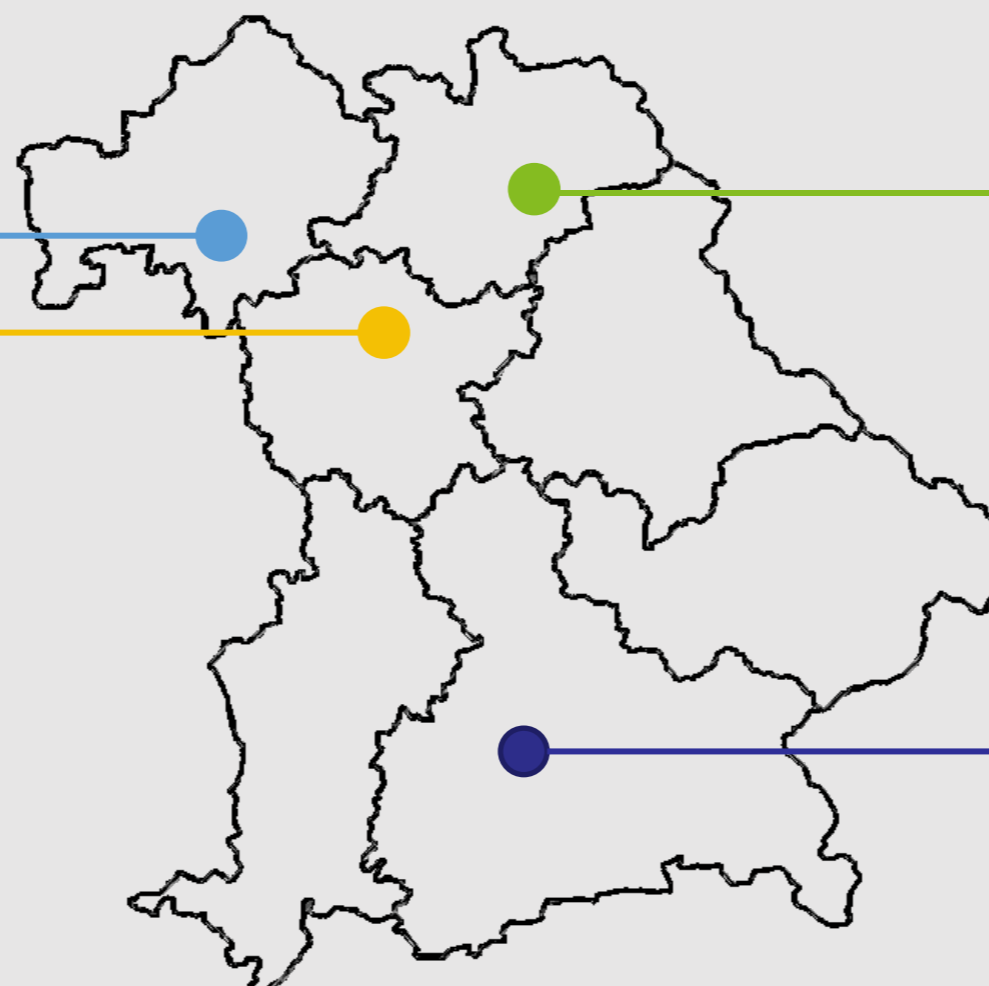
Teilprojekte

UK Würzburg

- Prof. Hackenberg
„Toxikologische und funktionelle Bewertung von UFP“

FAU Erlangen

- Prof. Schmitz-Spanke
„Biologische Antwort auf Partikel in einem Lungenmodell“
- Prof. Drexler
„Koordination und Kommunikation im UFP-Projektverbund“



Universität Bayreuth

- Prof. Nölscher
„Methodenoptimierung zur chemischen Analyse von UFP“

Helmholtz-Zentrum München

- Prof. Zimmermann
Kooperationspartner

LMU München

- Prof. Peters
„Langzeitkonzentrationen und gesundheitliche Auswirkungen in bayerischen Zentren der NAKO Gesundheitsstudie“
- PD Dr. Karrasch
„Akute gesundheitliche Effekte ultrafeiner Partikel“